

## **2025 – Struktur und Muskeln**

von Mario Aschwanden, Leiter Einkauf / Fine & Rare

Mit «Sandstorm» von Darude hat Aymeric de Gironde von Château Troplong Mondot diesen Jahrgang musikalisch beschrieben. Und genau diesen «Drive» bringt der Jahrgang mit: Kraft, Struktur, Konzentration und Frische – all das zeichnet 2025 aus. Manchmal aber auch etwas zu viel des Guten? Doch wie ist es dazu gekommen?

Ich möchte nicht seitenlang über die meteorologischen Gegebenheiten des Jahrgangs referieren, doch diese waren schon etwas besonders und haben sehr aussergewöhnliche und irgendwie doch auch ganz klassische Weine hervorgebracht. Dem milden und nassen Winter folgte ein sehr regenreicher April, der für sehr gute Wasserreserven in den Unterböden sorgte. Die sehr frühe Blüte war von wenig Blütenansatz (Couleure) geprägt, was wohl schon im «Erbmaterial» des 2024ers hinterlegt war und somit auch einer der Haupttreiber der extrem kleinen Erträge war. Die oben beschriebenen Wasserreserven wurden dringend gebraucht, denn von Mai bis Juli fiel nicht einmal die Hälfte der üblichen Regenfälle. Diese Dürreperiode war jedoch von durchschnittlichen Temperaturen begleitet. Erst Mitte August stieg das Thermometer kurzzeitig auf über 41 Grad an.

Eine verlangsamte Photosynthese und Reifung (aber keine Blockade) der Trauben waren die Folge. Auch wenn zu dieser Zeit die Tageshöchstwerte teilweise bei 35 Grad lagen – fielen die Temperaturen in der Nacht trotzdem unter 20 Grad. Diese Tag-Nacht-Unterschiede kamen der Bildung der Säure und den Fruchtaromen sehr entgegen. Das erklärt auch die Tatsache, weshalb die Weissweine so spannend sind und die Rotweine oft auch zusätzlich wunderschöne florale Noten aufweisen. Erst die punktuellen und moderaten Regenfälle und die damit einhergehenden kühleren Temperaturen Ende August und anfangs September reaktivierten dann die Reben wieder und verhalfen ihnen zur vollkommenen physiologischen Reife.

Glücklicherweise hatte dies aber keine/kaum eine Verwässerung der Beeren zur Folge, da diese schon zu weit entwickelt waren. Diese kleinen Beeren (oft unter einem Gramm, normal ist 1.1-1.3 Gramm pro Beere) hatten dicke Schalen/Häute, frische Säure und sehr wenig Saft. Auch Alkoholgradationen von 12.5 bis 13.5% Vol. waren sehr moderat. Diese geringe Saftausbeute führte zu den tiefsten Erträgen seit 1991. Durchschnittlich 20-30 hl/ha. Nur ganz wenige Terroirs erlaubten höhere Erträge. Auf Petrus z.B. wurden anstelle der üblichen 130 kg, dieses Jahr gar 190 kg Trauben benötigt um 100 Liter Wein zu erzeugen.

# BAUR *au* LAC Vins

Gelesen wurde üblicherweise bei den Roten anfangs bis Mitte September auf der «rive droite» und anfangs bis Ende September auf der «rive gauche». Diese Witterungskonstellationen führten zu absolut unglaublichen pH-Werten der Rotweine auf dem Kalk-Plateau von Saint-Émilion. pH-Werte von 3.3 bis 3.4 (anstelle der üblichen 3.65-3.85) wurden öfters genannt. Diese Werte entsprechen eigentlich eher einem Weisswein. Im Médoc hingegen waren sie im unteren Normalbereich.

Mit diesen Parametern heisst das Zauberwort zum Erfolg dieses Jahr «sanfte und zurückhaltende Extraktion».

Um auf den Einstiegssong von Darude zurückzukommen – wer bei der Extraktion den «Beat» nicht etwas zügelte, endete mit wahren Tanninbomben. Man muss den Winzern zugutehalten, dass die meisten ihre Extraktion den Gegebenheiten anpassten und kühler und kürzer mazerierten – jedoch nicht immer genug. Auch in Sachen Vergärung haben Innovationen Einzug gehalten. Auf Ducru-Beaucaillou gibt es nun intelligente Vergärbottiche, die 24/7 exakt die Extraktion punktgenau, so oft und solange wie gewünscht vollautomatisiert ausführen können. Ein weiteres sehr erfolgreiches und einfach einzusetzendes System ist «Air pulse». Die Funktionsart entspricht hier, wie wenn man mit einem Strohhalm Luft in ein gefülltes Glas pustet und die Blasen dann den Tresterhut brechen.

Alle Rebsorten sind 2025 gleichermassen gut gelungen. Trotzdem möchte ich den Cabernet Franc hervorheben, der auf beiden Flussseiten aussergewöhnlich gut reifte und in vielen Blends einen höheren Stellenwert hat als sonst. Im Haut-Brion nimmt er fast 12% ein.

Ich habe Kommentare über den Jahrgang im Umfeld gehört, meistens sehr überschwänglich und mit Schlagwörtern wie fast ein 2022er. Ganz so weit würde ich nicht gehen – jedoch ist der 2025er ein sehr guter Jahrgang, dem es aber ein wenig an Körper und Fett fehlt, um ein ganz Grosser zu sein. Irgendwie eine schlanke Version des 2016er. Mit seinen massiven jedoch aussergewöhnlich feinen Tanninen und seiner strukturierten und angenehmen Art würde ich ihn als modern-klassisch und très Bordeaux bezeichnen. Ebenso reflektiert der Jahrgang die Typizität des jeweiligen Terroirs klar.

Besonders erfolgreich sind die Weine von Pomerol und Saint-Émilion. Das Qualitätsniveau der Appellationen im Médoc sehe ich sehr ausgewogen. Dass diese Wetterbedingungen auch ein Traumszenario für Süssweine waren, zeigen die fantastischen Barsacs/Sauternes.

# BAUR *au* LAC Vins

Das Beste zum Schluss: Viel Wein fürs Geld! Ohne, dass ein Wein bereits lanciert ist, gehe ich bei der aktuellen Marktsituation davon aus, dass die Weine wohl zu extrem anständigen Preisen zu haben sein werden 😊.

Sie finden unser fortlaufend aktualisiertes Subskriptionsangebot hier:  
[bauraulacvins.ch/subskription](https://bauraulacvins.ch/subskription)

Santé!

Mario Aschwanden  
Leiter Einkauf / Fine & Rare Baur au Lac Vins  
28. April 2026



Die neuen, schwebenden Gärbottiche von Château Angélu

# BAUR *au LAC* Vins

## Saint-Estèphe

Wow, das ist Bordeaux «at its best!» – Château Montrose 2025 ist der klassische Parade-Bordeaux schlechthin. Superfeine Tannine, kraftvoll und doch von grosser Eleganz und viel Trinkspass. Die grossen drei (Montrose/Calon Ségur/Cos d'Estournel) sind dieses Jahr ein perfekter Spiegel ihres Stils und Terroirs.

|                  |        |
|------------------|--------|
| Montrose         | 96-97+ |
| Calon Ségur      | 95-96  |
| Cos d'Estournel  | 94-95  |
| Phélan Ségur     | 92-93  |
| Marquis de Calon | 90-92  |
| Meyney           | 90-92  |
| Pagodes de Cos   | 90-92  |
| Cos Labory       | 90-91  |
| Capbern          | 90-91  |
| De Pez           | 89-91  |
| Lafon-Rochet     | 89-90  |
| Dame de Montrose | 88-90  |
| Le Crock         | 88-90  |
| Les Ormes de Pez | 88-89  |
| Frank Phélan     | 86-87  |



Professionelle Verkostungsmöglichkeiten auf Château Phélan Ségur.

# BAUR *au* LAC Vins

## Pauillac

Die Klassifikation hatte hier für mich eigentlich immer Bestand. Die 1<sup>er</sup> Cru Classés waren immer obenauf und Château Latour war der «Primus inter Pares». Immer wieder mal konnte Pontet-Canet oder Pichon-Longueville Lalande zu dieser Gruppe aufschliessen. Doch dass Pichon Longueville Lalande (der sehr an den genialen 2020er erinnert) an der Spitze steht...? Vielleicht belehrt uns die Zeit noch eines Besseren.

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| Pichon-Longueville Lalande | 96-98  |
| Latour                     | 96-97+ |
| Lafite Rothschild          | 96-97  |
| Mouton Rothschild          | 95-97  |
| Pichon-Longueville Baron   | 95-96  |
| Pontet-Canet               | 94-95  |
| Grand-Puy-Lacoste          | 93-94  |
| Les Forts de Latour        | 93-94  |
| Lynch-Bages                | 93-94  |
| Duhart-Milon Rothschild    | 92-94  |
| Carruades de Lafite        | 92-93  |
| Clerc Milon                | 92-93  |
| Haut-Bages Libéral         | 92-93  |
| Petit Mouton               | 91-93  |
| Réserve de la Comtesse     | 91-93  |
| Grand-Puy Ducasse          | 91-92  |
| Haut-Batailley             | 91-92  |
| Pédesclaux                 | 90-92  |
| Griffons de Pichon Baron   | 90-91  |
| D'Armailhac                | 89-91  |
| Pauillac de Latour         | 89-90  |
| Echo de Lynch-Bages        | 88-90  |
| Verso de Haut-Batailley    | 87-89  |
| Lynch-Moussas              | 86-88  |
| Croizet-Bages              | 85-87  |

# BAUR *au* LAC Vins

## Saint-Julien

Eine starke Leistung zeigt Château Beychevelle dieses Jahr – ich kann mich nicht erinnern, je einen besseren probiert zu haben. Die beiden Léoville Rivalen Las Cases und Poyferré zeigen sich in Topform. Leider kann da der sehr strukturierte Barton nicht ganz mithalten.

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| Léoville Las Cases      | 97-98 |
| Léoville Poyferré       | 96-98 |
| Ducru-Beaucaillou       | 95-96 |
| Beychevelle             | 94-96 |
| Gruaud Larose           | 94-96 |
| Léoville Barton         | 93-95 |
| Clos du Marquis         | 92-93 |
| Saint-Pierre            | 92-93 |
| Talbot                  | 92-93 |
| Branais-Ducru           | 91-93 |
| La Croix de Beaucaillou | 91-92 |
| Moulin Riche            | 91-92 |
| Gloria                  | 90-92 |
| Lagrange                | 90-92 |
| Langoa Barton           | 90-92 |
| Connétable de Talbot    | 88-90 |
| Le Petit Lion (Cases)   | 88-90 |
| Le Petit Ducru          | 88-89 |
| Sarget de Gruaud Larose | 88-89 |

# BAUR *au* LAC Vins

## Margaux

An der Langlebigkeit der 2025er gibt es keinen Zweifel. Wie schnell werden sie aber Freude bereiten? Hier gehen die Meinungen auseinander. Übrigens auch bei den Verantwortlichen der Châteaux selber. Ich glaube auch, weil das für einmal sehr individuell von Château zu Château der Fall sein wird, respektive eben nicht. Sehr gute Weine hier – ohne Ausreisser nach oben wie unten.



Château Boyd-Cantenac: Auch das ist Bordeaux, jenseits von Glamour und Bling Bling. Verkostung in traditionellem und persönlichem Rahmen.

|                        |         |
|------------------------|---------|
| Margaux                | 96-97   |
| Palmer                 | 95-96+  |
| Rauzan-Ségla           | 95-96   |
| Brane-Cantenac         | 94-95   |
| Durfort-Vivens         | 93-94+  |
| Cantenac Brown         | 92-94   |
| d'Issan                | 92-94   |
| Giscours               | 92-94   |
| Malescot Saint-Exupéry | 92-94   |
| Pavillon Rouge         | 92-94   |
| Boyd-Cantenac          | 92-93+? |
| Ferrière               | 92-93   |

# BAUR *au* LAC Vins

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| Pouget                  | 91-93+? |
| Lascombes               | 91-93   |
| Alter Ego de Palmer     | 91-92   |
| Kirwan                  | 91-92   |
| Marquis de Terme        | 91-92   |
| Dauzac                  | 90-92   |
| Prieuré-Lichine         | 90-92   |
| La Gurgue               | 90-91   |
| Rauzan-Gassies          | 89-91   |
| Marquis d'Alesme Becker | 89-91   |
| Du Tertre               | 89-90   |
| Desmirail               | 88-90   |
| Labégorce               | 88-89   |
| Baron de Brane          | 87-88   |
| Blason d'Issan          | 86-87   |

# BAUR *au* LAC Vins

## Haut-Médoc / Médoc / Moulis

|                 |       |
|-----------------|-------|
| La Lagune       | 91-92 |
| Sociando-Mallet | 91-92 |
| Potensac        | 89-91 |
| Cantemerle      | 89-91 |
| Poujeaux        | 88-89 |
| Chasse-Spleen   | 87-89 |
| G de Cos        | 87-88 |
| Sénejac         | 86-88 |

## Pomerol

Der Petrus 2025 ist ein wahres Meisterwerk und für mich klar der Wein des Jahrgangs. Ein sehr guter Kauf dürfte Guillot Clauzel sein, wenn man in Betracht zieht, was Vieux Château Certan, L'Eglise-Clinet oder La Fleur Petrus kosten...

|                      |        |
|----------------------|--------|
| Petrus               | 98-100 |
| Le Pin               | 97-99  |
| Trotanoy             | 95-96+ |
| La Violette          | 95-96+ |
| L'Evangile           | 95-96+ |
| La Conseillante      | 95-96+ |
| Clinet               | 94-96  |
| Vieux Château Certan | 94-96  |
| L'Eglise-Clinet      | 93-95  |
| La Fleur-Petrus      | 93-95  |
| Guillot Clauzel      | 93-95  |
| Gazin                | 93-94  |
| Le Gay               | 93-94  |
| Hosanna              | 92-94  |
| Nenin                | 92-94  |
| Certan de May        | 91-93  |
| Latour à Pomerol     | 91-93  |
| Lagrange             | 91-92  |
| Montviel             | 90-91  |
| Fugue de Nenin       | 89-91  |
| Lécuyer              | 89-91  |

# BAUR *au* LAC Vins

|                  |       |
|------------------|-------|
| La Petite Eglise | 89-91 |
| Bourgneuf-Vayron | 88-90 |
| De Sales         | 89-90 |
| La Fleur de Gay  | 86-88 |
| Chantalouette    | 85-87 |

## Saint-Émilion

Ich bin sehr positiv beeindruckt von einigen Weinen in dieser Appellation. Speziell von vielen Weinen auf dem Kalk-Plateau: mit ihren frischen Säuren, mürben und dichten Tanninen und intensiven dunklen und floralen Fruchtaromen. Hier werden ein paar sehr lohnende Primeurkäufe möglich sein, speziell wenn es nicht die ganz grossen Namen sein müssen. So entstand wohl bis dato der beste Château Sansonnet mit einem erstaunlichen pH-Wert von 3.30: nur getoppt von einem unglaublich tiefen pH-Wert von 3.28 von Château L'If. Cheval Blanc mit seinem ganz anderen Terroir war grossartig, aber sehr anspruchsvoll zu verkosten in diesem Stadium. Wie auch einige andere Weine aus dieser Gemeinde. Vielleicht werden mit der Zeit meine Bewertungen sogar etwas konservativ erscheinen.

|                              |         |
|------------------------------|---------|
| Ausone                       | 97-98+  |
| Cheval Blanc                 | 96-97+? |
| Figeac                       | 95-97+  |
| Angelus                      | 95-97   |
| Tertre Roteboeuf             | 95-97   |
| Troplong Mondot              | 95-96+  |
| Clos Fourtet                 | 95-96   |
| Beauséjour Duffau-Lagarrosse | 94-96   |
| Canon                        | 94-96   |
| Bélaïr-Monange               | 94-96   |
| La Gaffelière                | 94-96   |
| Sansonnet                    | 94-96   |
| Pavie Macquin                | 94-95   |
| Valandraud                   | 94-95   |
| Beau-Séjour Bécot            | 93-94+  |
| L'If (Château Le Pin)        | 93-95?  |
| de Pressac                   | 92-93   |
| Moulin Saint-Georges         | 92-93   |
| Le Carillon d'Angélu         | 92-93   |
| Soutard-Cadet                | 91-93+  |
| Jean Faure                   | 91-93   |

# BAUR *au* LAC Vins

|   |        |
|---|--------|
| Quinault L'Enclos                                   | 91-93  |
| La Clotte   | 91-92  |
| Laroque   | 91-92  |
| Puyblanquet   | 91-92  |
| Villemaurine  | 91-92  |
| Virginie de Valandraud                              | 90-92  |
| La Serre  | 90-92  |
| Laroze  | 90-92  |
| Haut-Simard   | 90-91+ |
| Clos La Gaffelière                                  | 90-91  |
| Côte de Baleau                                      | 89-91  |
| de Fonbel   | 89-91  |
| Croix de Beauséjour                                 | 88-90  |
| Mondot (2 <sup>ème</sup> vin de Troplong<br>Mondot) | 88-90  |
| Moulin du Cadet                                     | 88-89  |
| Simard  | 87-89  |
| Saintayme   | 86-88  |

## Diverse Appellationen

|                     |        |
|---------------------|--------|
| Roc de Cambes       | 92-93+ |
| Moulin Haut-Laroque | 91-93  |
| L'Aurage            | 89-91  |
| Domaine de Cambes   | 89-90+ |
| La Chenade          | 87-89  |
| Montlandrie         | 84-86  |
| Les Cruzelles       | 83-85  |

## Pessac-Léognan rot

Nicht nur in diesem Jahr, aber speziell 2025 scheint die aussergewöhnliche Vergärungsmethode bei Carmes Haut-Brion ein wichtiger Schlüssel zu Grossem gewesen zu sein: mehrheitliche Ganztraubengärung (je nach Jahrgang werden 50-80% der Trauben nicht entrappt) und dann nur mit permanentem Herunterstossen des Tresterhutes, wie die Infusion beim Tee, also ohne Remontage (überspülen) oder Pigeage (herunterdrücken). Als positiver Nebeneffekt reduziert die Ganztraubengärung auch den potenziellen Alkoholgehalt um rund 1% Vol. Mit ihrer stoffigen und eleganten Art hat mich die Verkostung auf La Mission Haut-Brion etwas an meine erste Primeur Verkostung 1996 erinnert, jedoch sind die Weine geschliffener und präziser als damals.

|                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| Carmes Haut-Brion                 | 96-98  |
| La Mission Haut-Brion             | 96-97  |
| Haut-Brion                        | 95-97  |
| Haut-Bailly                       | 94-96  |
| Smith Haut Lafitte                | 93-94+ |
| Malartic Lagravière               | 92-94  |
| Pape Clément                      | 92-94  |
| Domaine de Chevalier              | 92-93  |
| Fieuzal                           | 92-93  |
| Le Clarence Haut-Brion            | 91-93  |
| C de Carmes Haut-Brion            | 91-93  |
| La Chapelle de Mission Haut-Brion | 91-93  |
| La Tour Martillac                 | 90-92  |
| Il de Haut-Bailly                 | 90-91  |
| Le Petit de Smith Haut Lafitte    | 87-89  |
| Comte de Martillac                | 87-88  |

# BAUR *au* LAC Vins

## Pessac-Léognan weiss

Eine der grössten Überraschungen dieses Jahr war die Qualität der Weissweine. Normalerweise sind sehr warme und trockene Wetterbedingungen nicht der Grundstein für überragende Weissweine. Hingegen macht 2025 da eine Ausnahme.

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| Haut-Brion Blanc               | 95-97 |
| Smith Haut Lafitte             | 95-96 |
| La Mission Haut-Brion Blanc    | 94-96 |
| Domaine de Chevalier           | 93-95 |
| de Fieuzal                     | 92-94 |
| Malartic Lagravière            | 92-93 |
| La Clarté de Haut-Brion Blanc  | 91-93 |
| La Tour Martillac              | 91-93 |
| Le Petit de Smith Haut Lafitte | 90-91 |
| Clos Floridène                 | 89-90 |
| Le Comte de Malartic           | 88-90 |



Frostpropeller und Hagelkanonen stehen auf der Domaine de Chevalier bereit.  
Die Vegetation hat Ende April 2026 einen Vorsprung von drei Wochen! Es muss also noch etwas gezittert werden, bis die Eisheiligen vorüber sind.

# BAUR *au* LAC Vins

## Diverse Appellationen weiss

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| Cos d'Estournel               | 94-96 |
| Pavillon Blanc de Ch. Margaux | 93-94 |
| Pagodes de Cos d'Estournel    | 92-94 |
| Suduiraut Vieilles Vignes     | 92-93 |
| Aile d'Argent                 | 92-93 |
| Caillou Blanc de Talbot       | 91-92 |
| Lynch-Bages                   | 91/92 |
| Blanc de Duhart-Milon         | 89-91 |
| Lions de Suduiraut            | 88-89 |
| Ormes de Pez Blanc            | 88/89 |

## Sauternes / Barsac

Genial! Viel besser können die klimatischen Voraussetzungen für Sauternes / Barsac fast nicht sein. Der Regen Ende August und anfangs September trifft auf voll ausgereifte, konzentrierte und säurereiche Trauben. Optimale Bedingungen für die Edelfäule Botrytis.

|                 |       |
|-----------------|-------|
| Suduiraut       | 97-99 |
| de Fargues      | 95-97 |
| Coutet          | 95-97 |
| Rayne-Vigneau   | 95-96 |
| Doisy Daëne     | 94-95 |
| Doisy Védrines  | 94-95 |
| La Tour Blanche | 94-95 |
| Sigalas-Rabaud  | 93-94 |

## The Art of Wine Selection

Gerne beraten wir Sie in unseren vier Vinotheken sowie telefonisch und per Mail, um den perfekten Bordeaux für Ihre Wünsche zu finden. Wir bieten zudem das ganze Jahr hindurch über 400 verschiedene Bordeaux in jeder Preislage an; so kann man schon im Genuss schwelgen, während man auf die Bereitstellung der en Primeurs-Bestellung wartet. Gerne empfangen wir Sie hierfür auch in unserer begehbaren Raritätenkammer in Regensdorf!